

Mit Sicherheitsvorkehrungen und einem Dauerbrenner

Teams und Fans freuen sich auf die 23. Fontane-Rallye der Ruppiner RSG

Von Stephan Metzker

Neuruppin. Die mittlerweile 23. Ausgabe der „ADAC Fontane-Rallye“, in welcher die 8. RSG-Histo-Rallye integriert ist, steht in den Startlöchern und wird am Sonnabend wieder für jede Menge Action auf und neben der Strecke in Neuruppin und dem Umland sorgen. Die Veranstaltung wartet bei 61 genannten Teams – darunter zwölf Teams der gastgebenden Ruppiner Rennsportgemeinschaft (RSG) – mit einem üppigen Starterfeld auf und wird in sieben Wertungsprüfungen bei 30,2 Asphalt- und 4,7 Schotterkilometern im Wettbewerb unter die Räder genommen.

Wie in den vergangenen Jahren wird dabei auf den Streckenabschnitten Gottberg/Werder, Storbecker Siedlung und einem Rundkurs in der Neuruppiner Innenstadt auf Zeitenjagd gegangen. Interessante Zuschauerpunkte sind ausge-

schildert, es gilt wie üblich, Straßensperrungen zu beachten. Das Rallye-Zentrum inklusive „Parc fermé“ befindet sich erneut am Hangar 312, am Hugo-Eckener-Ring 40. Dort kann man mit den Teilnehmenden im Vorfeld und Nachgang auf Tuchfühlung gehen und Programmhefte erwerben.

Nach einem schweren Unfall im letzten Jahr musste die Rallye vorzeitig beendet werden – auf der zweiten von sieben Wertungsprüfungen (WP) geschah nahe Storbeck-Siedlung das Unglück, bei dem die erfahrene RSG-Besatzung, die mit einem Honda Civic unterwegs war, schwer verletzt geborgen werden musste. Jörg Litfin, Vereinsvorsitzender und Chef-Organisator, konnte am Abend noch Entwarnung geben, mehrere Schutzengel hatte die Crew am 30. April 2022 an Bord. Die über Jahre verbesserten Sicherheitseinrichtungen in den Rallye-Fahrzeugen haben bei dem

harten Aufprall gewirkt und Schlimmeres verhindert.

Ein Jahr später hat der Veranstalter für diese besonders rasante Art des Motorsports erneut alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen

23

Jahre zieht es Uwe Joachim aus Wittenberg (Sachsen-Anhalt) bereits zur Fontane-Rallye nach Neuruppin. Er ist damit der Dauerbrenner.

und kann dabei wieder auf zahlreiche Helfer setzen. Keine Selbstverständlichkeit, die Mitglieder der RSG sind für die Unterstützung dankbar. „Auch bei allen anderen Beteiligten, wie Behörden, Sponso-

ren und vielen weiteren Menschen, möchten wir uns jetzt schon bedanken. Ohne sie wäre die Ausrichtung der Fontane-Rallye erst gar nicht möglich. Wir hoffen auf einen sauberen Ablauf und eine tolle Veranstaltung“, sagt RSG-Sprecherin Petra Standke.

Die Organisatoren aus der Fontanestadt freuen sich wie in jedem Jahr auf einen ganz besonderen Gast aus der Lutherstadt: Der Wittenberger (Sachsen-Anhalt) Uwe Joachim startet als Einziger zum 23. Mal bei der über die Landesgrenzen hinaus beliebten Rallye. „Er ist quasi von Anfang an dabei. Da er auch seit kurzem bei uns Mitglied in der Rennsportgemeinschaft ist, drücken wir ihm natürlich besonders die Daumen“, betont Petra Standke. Der Start zur ersten Wertungsprüfung wird laut Zeitplan um 12:54 Uhr sein, das erste Fahrzeug wird um 17:23 Uhr im Zielbereich am Hangar 312 erwartet.